

Pressemitteilung

Köln, 24.03.2025 – „Reales Philosophieren“ heißt der Schlüssel, mit dem die gemeinnützige GmbH KultCrossing jungen Menschen die Tür zur Berufs- und Lebensorientierung aufschließen will – und zwar von innen heraus. In Zusammenarbeit mit der Münchner Akademie für philosophische Bildung und WerteDialog, von der die besondere Methode stammt, hat KultCrossing bereits zwei Jahrgängen an der Kölner Johann-Bendel-Realschule die Teilnahme an einem Modellprojekt ermöglicht. Die Jugendlichen wurden dazu angeleitet, am Übergang zwischen Schule und Beruf eigene Ziele, Wertvorstellungen, Vorlieben und Abneigungen auf den Prüfstand zu stellen. Aus den Erkenntnissen konnten sie wertvolle Schlüsse ziehen. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt machen deutlich: Bei Überlegungen zur Berufswahl kommt es nicht allein auf klassische Orientierungshilfen von außen an, wie sie in Praktika und Berufs- oder Studieninformationen geleistet werden. Die Entscheidung erfordert auch eine innere Auseinandersetzung der jungen Menschen mit ihren persönlichen Erfahrungen, Bedürfnissen und Vorstellungen. Selbsterkenntnis kann ihnen vor dem Schritt hinaus ins Leben ein stärkeres Zutrauen in die eigene Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geben.

Aufgrund der ermutigenden Ergebnisse aus dem Modellprojekt soll das Angebot „Reales Philosophieren“ jetzt an weiteren Schulen verwirklicht werden können. Dazu bietet KultCrossing in Köln eine Fortbildung für Lehrpersonen, PädagogInnen und sonstige Interessierte an. In sechs Modulen der ReferentInnen-Ausbildung für das „Reale Philosophieren“ zur Lebens- und Lebensorientierung werden die Teilnehmenden mit der besonderen Methode der philosophischen Gesprächsführung vertraut gemacht. Von Mai 2025 bis Januar 2026 dauert die zertifizierte Basis-Ausbildung. Im Verlauf lernen die Teilnehmenden Gruppen jeden Alters anzuleiten und ihnen mit Hilfe des philosophischen Gesprächs einen klareren Zugang zur individuellen Lebenshaltung sowie zu eigenen Werten und Wirkungen zu ermöglichen. Dabei geht es um Fragen, die im persönlichen Lebensentwurf von Bedeutung sind, die viele Jugendliche sich möglicherweise aber noch nie in so tiefgreifender Form gestellt haben. Wie entsteht Erkenntnis? Was bedeutet Menschsein? Wie wollen wir leben? Wozu philosophieren wir?

Empfehlenswert ist die Fortbildung auch für diejenigen, die kurz vor der Rente oder der Pension stehen, um in ihrem Ruhestand ihren Fachbereich durch ehrenamtliche Arbeit in den Schulen bekannt zu machen und mithilfe von Fachkräftegewinnung zu stärken.

An der Kölner Johann-Bendel-Realschule zeigten sich die Schülerinnen und Schüler sehr angetan von den Erkenntnissen über sich selbst und über ihre Erwartungen an die Zukunft, die sie beim Realen Philosophieren gewonnen haben. Auch Peter Betz der Realschule, Schulleiter a.D., hat im Pilotprojekt eine wertvolle Ergänzung zur klassischen Berufsvorbereitung innerhalb der Schulzeit erkannt. In den Gesprächsrunden hätten die Schülerinnen und Schüler in ihrem Inneren nach Beweggründen für ihr Interesse an bestimmten Berufsfeldern, nach Einflüssen aus ihrem Umfeld und bis dahin unbewusste Wünsche und Vorlieben geforscht. Sich intensiv über die Zusammenhänge zwischen Lebens- und Berufsvorstellungen auszutauschen und dadurch selbst zu reflektieren, hält Betz für eine wichtige und neue Dimension der Berufsvorbereitung. In der sensiblen Phase des Übergangs zwischen Schule und Beruf sei es besonders sinnvoll, den Jugendlichen Unterstützung bei eigenverantwortlichen Entscheidungen zu ermöglichen.

Die KultCrossing-Geschäftsführer Christa Schulte und Christian DuMont Schütte sind überzeugt, dass die praxisnahe ganzheitliche Vermittlung von Wissen und Werten, wie sie an der Kölner Realschule erprobt wurde, Jugendlichen an weiteren Schulen bei der Berufsfindung zugute kommen sollte.

Die Inhalte des Angebots entsprechen der Intention von KultCrossing, als Vermittler zwischen Jugend und Kultur einen Dialog anzustoßen und zu fördern. Fächerübergreifende Konzepte zielen auf die Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Offenheit, vernetztes Denken und Kreativität sollen Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen.

Das Fortbildungsangebot „Reales Philosophieren“ wird von der Akademie für philosophische Bildung und WerteDialog umgesetzt. Die Ausbildung startet am 16. Mai in den Räumen von KultCrossing (Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln) und findet in 6 Blöcken à 2 Tagen bis Januar statt. Informationen zum Inhalt der Fortbildungsmodule, den Kosten sowie zur Anmeldung findet man online unter **www.kultcrossing.de**.

<u>Herausgeber und Pressekontakt</u> KultCrossing gemeinnützige GmbH Ansprechpartnerin: Christa Schulte Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Tel.: 0221 – 224 27 71 Mobil: 0172 – 960 35 47 kontakt@kultcrossing.de www.kultcrossing.de	<u>ReferentInnen-Ausbildung</u> <u>Reales Philosophieren</u> Modul 1: 16. und 17. Mai 2025 Modul 2: 13. und 14. Juni 2025 Modul 3: 26. und 27. September 2025 Modul 4: 07. und 08. November 2025 Modul 5: 05. und 06. Dezember 2025 Modul 6: 30. und 31. Januar 2026 jeweils 09:00-18:00 Ort: KultCrossing gemeinnützige GmbH Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Infos + Anmeldung: www.kultcrossing.de
---	--

Über KultCrossing

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden und Professionals), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „mov“ wird Kultur für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztes Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Damit ist der Aspekt der Berufsorientierung impliziert. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und Studiendirektorin und Geschäftsführerin im Ehrenamt Christa Schulte, M.A. Kulturelle Bildung an Schulen.

Über die Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog

Die Akademie mit Sitz in München bietet Fort- und Weiterbildungen in philosophischer Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen für Lehrkräfte und ErzieherInnen an und arbeitet an der Weiterentwicklung und Verankerung des Philosophierens als Bildungs- und Erziehungsprinzip in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen sowie in der Ausbildung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften, in der Elternarbeit und in der Teamentwicklung. Verstanden wird Philosophieren als Kulturtechnik - vergleichbar dem Lesen und Schreiben - die von jedem Menschen erlernt und genutzt werden kann. www.philosophische-bildung.de

Träger der Akademie ist die gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi). Die gfi gGmbH ist eine Gesellschaft des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V., unter deren Dach 17 Bildungs-, Integrations- und Beratungsorganisationen mit rund 10.000 Mitarbeitern an bundesweit mehr als 300 Standorten tätig sind. Damit wurde eine Bildungskette geschaffen, die von der frühkindlichen Erziehung über Aus- und Weiterbildung bis hin zur Hochschule der Bayerischen Wirtschaft reicht. www.die-gfi.de

Abdruck honorarfrei. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

.....
 Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte
 Amtsgericht Köln HRB 58875
